



Sie macht sich stark für Aargauer Unternehmen:

DIE AARGAUISCHE INDUSTRIE- UND HAN- DELSKAMMER AIHK

Aargauer Unternehmen – egal, ob Kleinstbetrieb oder weltweiter Konzern – können auf die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählen. Sie vertritt längst nicht nur die Interessen von Industrie, Handels- und Dienstleistungsunternehmen im politischen System, sondern bietet auch eine breite Palette an Dienstleistungen. Damit der aargauische Wirtschaftsmotor brummt, geben die zehn Fachleute von der AIHK in Aarau tüchtig Gas.

Anfang des 19. Jahrhunderts kümmerte sich der Staat, genauer gesagt eine staatliche Handelskammer, um die Anliegen der Gewerbetreibenden im Kanton Aargau. 1863 schuf der Kanton eine Gewerbekommission, weil er der Ansicht war, dass es besser sei, wenn sich die Gewerbetreibenden selbst um die Wahrung ihrer Interessen kümmerten. 1874 übernahm der Aargauische Handels- und Industrieverein – eine Verbindung von Aargauer Unternehmen – die Aufgabe der Interessenvertretung. Als geschäftsführendes Organ wurde die Aargauische Handelskammer ins Leben gerufen. 1906 folgte die Gründung des Aargauischen Arbeitgeberverbandes, der 1948 zeitgleich mit der Einführung der AHV die «Lohn- und Verdienstauss-

gleichskasse des Aargauischen Arbeitgeberverbandes» schuf. Im Jahr 1976 fusionierten der Aargauische Handels- und Industrieverein und der Aargauische Arbeitgeberverband zur Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK). Diese Bündelung der Kräfte hat sich als erfolgreich erwiesen. Die AIHK hat seither ihre Leistungen laufend verbessert und den sich stets verändernden Bedingungen im Industrie-, Handels- und Dienstleistungssektor angepasst.



Daniel Knecht
Präsident



Peter Lüscher
Vorsitzender der Geschäftsleitung

In erster Linie ein Dienstleistungsbetrieb ★

Sich zu verbinden und zu vernetzen in allen möglichen Bereichen, liegt irgendwie in der Natur von uns Schweizerinnen und Schweizern, und manchmal wird man auch einfach Mitglied, um dazuzugehören. Im Falle der AIHK können die Mitglieder jedoch auf verschiedenen Ebenen profitieren. Eine Mitgliedschaft zahlt sich aus. Vom kleinen bis zum grossen Unternehmen können alle Mitglieder die unentgeltlichen oder sehr kostengünstigen Dienstleistungen nutzen. So unterstützt die AIHK ihre Mitglieder etwa mit Export- und Rechtsberatung oder mit Schulungen zur Unternehmensführung, sie bietet ausgezeichnetes Informationsmaterial und engagiert sich mit ihrer FITT-Stelle für Technologietransfer. Auskunft, Beratung, Information und Schulung für die Mitgliedfirmen der AIHK gewinnen immer mehr an Bedeutung angesichts der hohen und fortschreitenden Regulierungsdichte, unter anderem im Arbeitsrecht und in den Sozialversicherungen. Die AIHK schafft zudem auch immer wieder Plattformen, um Kontakte zu knüpfen und den Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu pflegen. Zudem führt die AIHK für ihre Mitglieder eine günstige Ausgleichskasse ebenso wie eine eigene Arbeitslosenkasse.

Engagement auf politischer Ebene ★

Die Förderung des Verständnisses für wirtschaftliche Zusammenhänge in Staat und Gesellschaft versteht die AIHK als

eine weitere wichtige Aufgabe. Durch eine gute Informationspolitik gilt es, bei Behörden, Sozialpartnern und Arbeitnehmenden Goodwill zu schaffen für die Anliegen der Wirtschaft. Die AIHK vertritt aber auch ganz konkret die kollektiven Interessen der Wirtschaft im politischen System und setzt sich für optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Kanton Aargau ein. So hilft die AIHK mit, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass sich die Aargauer Unternehmen im harten internationalen Konkurrenzkampf behaupten können. Die AIHK pflegt Kontakte zu politischen Vertretern, stellt Komitees zusammen und prüft bei politischen Vorlagen und Geschäften immer, ob sie zu einer Verbesserung des Standortes Aargau führen, und nimmt entsprechend dazu Stellung. Die Steuergesetzesrevision, für die sich die AIHK tatkräftig einsetzte, ist ein Beispiel für das Engagement auf der politischen Ebene. Man darf zuversichtlich sein, dass die massvolle Senkung der Steuerbelastung, welche vorher im interkantonalen Vergleich eindeutig zu hoch war, den Kanton Aargau als Wirtschaftsstandort noch attraktiver macht und dass der Aufschwung der aargauischen Wirtschaft zusätzlich beflügelt wird. Im Haus der AIHK an der Entfelderstrasse 11 in Aarau weiss man, wo die Mitglieder der Schuh drückt. Dank der nötigen Weitsicht und Fachkompetenz wird die Aargauische Industrie- und Handelskammer auch zukünftigen Herausforderungen erfolgreich begegnen können. (M.W.)

INFOS

Adresse ★

Aargauische Industrie- und Handelskammer
Entfelderstrasse 11 ★ 5001 Aarau
Telefon 062 837 18 18 ★ Fax 062 837 18 19
info@aihk.ch ★ www.aihk.ch ★ www.ahv-aihk.ch

Öffnungszeiten ★ Montag bis Freitag: 7.45 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr (Freitag bis 16.00 Uhr) ★ Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Die AIHK in Kürze ★ Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) vernetzt Klein-, Mittel- und Grossunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung zu einer im Kanton Aargau führenden Organisation von Unternehmen. Die Hauptaufgaben der AIHK sind: Unternehmen vernetzen, kollektive Interessen der Unternehmen im politischen System vertreten, Mitglieder mit Auskunft, Beratung, Information unterstützen, Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge in Staat und Gesellschaft sowie bei den Sozialpartnern fördern.

Die Aargauische Wirtschaft in Kürze ★ Die aargauische Wirtschaft ist stark exportorientiert und weist eine grosse Breite von Branchen auf. Neben den bekannten Grossbetrieben sind es vorwiegend kleine und mittlere Unternehmen, welche die Wirtschaft im Kanton Aargau ausmachen. Die mehr als 22000 Unternehmen aus Industrie, Gewerbe und Dienstleistung machen 7% aller schweizerischen Betriebe aus und beschäftigen rund 250000 Personen.

Mitglieder der AIHK ★ Klein-, Mittel- und Grossunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung. Die über 1360 Mitgliedfirmen beschäftigen rund 40% aller Arbeitnehmenden im Kanton Aargau. Von den Mitgliedfirmen sind rund 40% im Sektor Industrie und 60% in «Handel und übrige Dienstleistungen» tätig. Rund 70% der Mitgliedfirmen beschäftigen bis 50 Mitarbeitende, 20% bis 250 Mitarbeitende und 10% über 250 Mitarbeitende.